



Konjunkturprognose: Wirtschaftswunder fällt aus

Pressemitteilung von Herbert Schui, 16. Oktober 2007

**Zur Herbstprognose des Deutschen Instituts für
Wirtschaftsforschung (DIW) erklärt Herbert
Schui, wirtschaftspolitischer Sprecher der
Fraktion DIE LINKE:**

Ein neues Wirtschaftswunder wird es nicht geben. Das DIW erwartet einen Rückgang des Wachstums auf 2,4 Prozent in diesem und 2,1 Prozent im nächsten Jahr. In der Mitte der Aufschwungphase gibt es einen Einbruch. Das ist der typische Konjunkturverlauf. Daran hat auch die Agenda 2010 nichts geändert.

Die internationale Finanzkrise taugt nicht als Ausrede für die Abkühlung. Die Instabilität kommt von Innen: Trotz Aufschwung ist der private Konsum gesunken, die effektiven Löhne steigen gerade mal mit der Inflationsrate - Folgen einer verfehlten Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. So kann der Konsum nicht zur Schubkraft der Konjunktur werden, wie das DIW prognostiziert.

